



PRESSEMITTEILUNG 10/2022

Erfolgreiche Durchführung der Generalversammlung des Internationalen Eisenbahnverbands (UIC) im Jahr seines 100jährigen Jubiläums

Den Schwerpunkt bildeten die Prioritäten für 2022, der Mehrwert der UIC, das UIC-Manifest über bestehende und künftige Lösungen für die Schiene zum Wohl des Planeten und der Menschen sowie die Interessenvertretung der Schiene durch die UIC.

(Paris, 29. Juni 2022) Am 28. und 29. Juni tagten das Exekutivkomitee und die 100. Generalversammlung des Internationalen Eisenbahnverbandes UIC im Rahmen einer Hybridsitzung. Den Vorsitz führte UIC-Präsident Krzysztof Mamiński im Beisein des UIC-Generaldirektors François Davenne.

Den Auftakt der Generalversammlung bildete die Grundsatzrede von Yuwei Li, Direktor der Abteilung für nachhaltigen Verkehr bei der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UNECE). UIC und UNECE kooperieren seit 2010 im Rahmen eines Memorandum of Understanding.

Yuwei Li wies einleitend darauf hin, dass die UIC der weltweite Fachverband für die Vertretung des Bahnsektors und die Förderung des Schienenverkehrs sei. *„Wie jüngst vom Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (UN ECOSOC) bestätigt, bietet die UNECE eine umfassende Plattform in Bezug auf Landverkehr und Zusammenarbeit, einschließlich des Eisenbahnverkehrs, mit besonderem Fokus auf die interregionale und intraregionale Regulierung durch UN-Verkehrsübereinkommen und andere Instrumente. Die beiden Organisationen wirken gemeinsam auf die Vernetzung der Bahnen im Rahmen von nachhaltigen und ausgewogenen integrierten intermodalen Verkehrssystemen in und zwischen Ländern sowie zwischen Regionen hin. Der Eisenbahnsektor sollte eine führende Rolle bei der Förderung integrierter und intermodaler schienenaffiner Systeme übernehmen, um den Erfolg der Eisenbahn in den nächsten 100 Jahren gemeinsam mit anderen Verkehrsträgern zu sichern, die Bahn mit wichtigen Seehäfen und Flughäfen zu verbinden und Bahnhöfe zu Drehscheiben für den Straßenverkehr zu machen.“*

Bericht des UIC-Präsidenten

In seinem Bericht betonte Krzysztof Mamiński: *„In diesem Jahr feiern wir das 100-jährige Bestehen unseres Verbandes. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei unseren Mitgliedern und unseren Mitarbeitern für ihre harte und effiziente Arbeit zur Weiterentwicklung der UIC bedanken. Die UIC ist seit jeher bestrebt, die internationale Zusammenarbeit der Bahnen zu stärken. Dabei stützen wir uns auf drei Grundwerte: Einheit, Solidarität und Universalität, zeitlose Werte, die sich in jüngster Zeit als ausgesprochen relevant erwiesen haben.“*

Anschließend stellte er die Prioritäten für den Verband vor. Die UIC muss:

- eine **zuverlässige und glaubwürdige Organisation für die Mitglieder** sein;
- sich auf die **wichtigsten strategischen Themen für den Bahnsektor** konzentrieren, wie z.B. die weltweite Förderung der Bahn als wirksames Instrument für die

Dekarbonisierung des Verkehrs und auch als weltweites Rückgrat der nachhaltigen öffentlichen Massenverkehrssysteme innerhalb der nächsten 10 Jahre. Dies ist angesichts der globalen Herausforderungen und des Klima- und Umweltwandels von entscheidender Bedeutung;

- **interregionale Projekte entwickeln**, um die Beteiligung und Zusammenarbeit aller Regionen bei der Verwirklichung der gemeinsamen Zielsetzungen für den Ausbau der Schiene und für die weltweite Verkehrsverlagerung zu verstärken;
- die **Synergien von Entwicklungs- und Innovationsaktivitäten im Rahmen von EU RAIL Partnership** mit den von UIC-Mitgliedern initiierten Projekten herbeiführen und fördern;
- die **Attraktivität der UIC als weltweiter Fachverband für ihre Mitglieder** durch die Einleitung effizienter Maßnahmen für Entwicklung und Innovation im Eisenbahnsektor erhöhen und
- sich von bestimmten **Werten und Prinzipien** leiten lassen.

Er versicherte den Mitgliedern, er selbst und UIC-Generaldirektor François Davenne stünden gemeinsam für diese Werte und Prinzipien ein. Die Werte Einheit, Solidarität und Universalität seien in diesen Zeiten für die UIC von grundlegender Bedeutung: *„Der Sektor muss geeint und solidarisch bleiben.“*

Weiteres Vorgehen

Der UIC-Präsident rief den Mitgliedern zunächst kurz die fünf strategischen Achsen der UIC in Erinnerung:

- **weltweite Förderung des Schienenverkehrs,**
- **Weiterentwicklung der UIC als technische Plattform, um dem Bedarf der Mitglieder gerecht zu werden,**
- **Entwicklung von Innovationen durch Projekte,**
- **Förderung eines nachhaltigen, emissionsfreien Verkehrs,**
- **effiziente und transparente Führung im Sinne der UIC-Mitglieder.**

Danach stellte er die Ausrichtungen für das zweite Halbjahr 2022 vor.

In den letzten drei Jahren war die UIC bestrebt, mit dem Wandel Schritt zu halten und die Position bzw. Wettbewerbsfähigkeit des Bahnsektors zu stärken. In diesem Jahr konzentrierte sie sich auf die drei nachstehenden Kernthemen, die im **UIC-Arbeitsprogramm 2023-2025** näher erläutert werden:

- Wünschenswerte Verkehrsverlagerung/Dekarbonisierung bis 2030 (dieses Ziel spiegelt sich in der [UIC Vision 2030 „Design a better future“](#) wieder);
- Innovation (Beteiligung der UIC an Forschungs- und Innovationsprojekten);
- Kontinuierliche Verbesserung der Bahndienstleistungen (dieses Ziel findet sich im UIC-Manifest wieder).

Diese drei Achsen dienen der UIC 2022 als Leitlinien und werden durch eine Reihe von Aktionen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen in diesem Jubiläumsjahr ergänzt.

UIC-Manifest - Bestehende und künftige Lösungen für die Schiene zum Wohl des Planeten und der Menschen

Ein weiterer Erfolg der UIC ist die Arbeit am **UIC Manifest** (*UIC Manifesto – Existing and future solutions for rail to serve the planet and people*). Das im Juli erscheinende Dokument beschreibt die Entwicklung konkreter Lösungen, die der ausschlaggebenden Rolle der Bahnen Rechnung tragen und folgende Punkte berücksichtigen:

- Umgestaltung von Städten und Verbindung von Gemeinden,

- Nutzung von sauberer Energie, Technologie und Innovation,
- Förderung von Intermodalität und nahtlosen Verbindungen,
- Verbesserung des Kundenerlebnisses.

Die Erarbeitung dieser Lösungen wird in das kommende **UIC-Arbeitsprogramm 2023-25** einfließen, welches die Stoßrichtungen der kommenden drei Jahre vorgibt.

Diese drei Dokumente - UIC-Arbeitsprogramm, Vision 2030 und UIC-Manifest - bilden die Grundlage, auf der die UIC im Zeithorizont von 5, 10 und 15 Jahren strategische Maßnahmen für die Bahnen durchführen wird.

Bericht des UIC-Generaldirektors über die Aktivitäten des Verbandes

UIC-Generaldirektor François Davenne betonte, die UIC setze alles daran, für ihre Mitglieder da zu sein. Ferner wirke sie auf die Weiterführung der regionalen Aktivitäten außerhalb Europas hin, indem sie

- sich um eine intensivere Zusammenarbeit mit internationalen Finanzinstitutionen, wie der Asiatischen Entwicklungsbank, bemühe,
- eng mit der Afrikanischen Union zusammenarbeite, um konkrete Implementierungsprojekte, ein Programm für die Schiene in Afrika und eine einheitliche Vision zu entwickeln. In diesem Zusammenhang weist er auf die im Oktober in Tunis stattfindende Digitalkonferenz hin,
- ihre Aktivitäten in Nord- und Südamerika ausbaue, um neue Mitglieder in diesen Regionen zu gewinnen.

Anschließend verwies er auf das UIC-Arbeitsprogramm 2020-2022, dessen Durchführung jetzt erstmals am **UIC-Tätigkeitsbericht 2020-2021** gemessen werden kann (https://uic.org/IMG/pdf/uic_activity_report_2020-2021.pdf).

Die Anerkennung des Mehrwerts der UIC zeige sich u. A. an

- der im Dezember 2021 mit der Eisenbahnagentur der Europäischen Union (ERA) unterzeichneten Rahmenvereinbarung im Hinblick auf eine zielführende Zusammenarbeit zur Durchführung strukturierter Aktivitäten in dieser Region,
- der Beteiligung der UIC an wichtigen Aufgaben im Rahmen der Pfeiler „System“ und „Innovation“ des Gemeinsamen Unternehmens für Europas Eisenbahnen (European Rail Joint Undertaking): Systemarchitektur, 5G, Betriebsvorschriften, Querschnittstätigkeiten usw.,
- dem anerkannten Datenmodell OSDM (Open Sales & Distribution Model), das nunmehr voll vom Luftfahrtssystem AMADEUS unterstützt wird,
- der Fortführung der Arbeiten von Rail Freight Forward (RFF) im Rahmen von DP Rail.

Schließlich kündigte François Davenne den weltweiten **Hochgeschwindigkeitskongress der UIC** an, der vom **7. bis 9. März 2023** erstmals in Afrika (in Marrakesch), stattfinden soll und gemeinsam mit den marokkanischen Bahnen (ONCF) organisiert wird: <https://uichighspeed.org/>.

Weltweite Aktivitäten

Die Mitglieder wurden über die weltweiten Aktivitäten informiert, u. A.

- **Studie zur Steigerung der Präferenz der Fahrgäste für die Bahn**

Im Anschluss an das Weißbuch über die Wiederaufnahme des Betriebs nach der Corona-Pandemie mit Empfehlungen für den Eisenbahnsektor (Schwerpunkt Personenverkehr) und als Ergebnis der weiterlaufenden Arbeit an der „Neuen Normalität“ hat sich herauskristallisiert, dass die Wiederherstellung des Vertrauens

der Fahrgäste in die Eisenbahn eine der wichtigen Prioritäten ist. Diese Arbeit wurde im Oktober 2021 mit Unterstützung des Beratungsunternehmens McKinsey in Angriff genommen. Die wichtigsten Ergebnisse dieser Untersuchung, die auf dem aufbauen, was die Bahnbetreiber nach der Pandemie bereits erreicht haben, bieten Leitlinien dafür, wie die Bahnen ihren Verkehrsanteil steigern und den Sektor langfristig nachhaltiger gestalten können.

- **Entwurf COP27- und Mehrjahresstrategie für die globale Interessenvertretung der Schiene als nachhaltige Mobilitäts- und Klimalösung**

Diese von der Global Rail Sustainability Taskforce erarbeitete Strategie für die globale Interessenvertretung der Schiene als nachhaltige Mobilitäts- und Klimalösung wurde von den UIC-Mitgliedern unterstützt.

Ernennungen

Der UIC-Generaldirektor informierte die Generalversammlung über die Ernennung von Xavier Roche zum Vize-Vorsitzenden der Plattform Security für eine Amtszeit von 2 Jahren.

Finanzen

Die Generalversammlung genehmigte die Rechnungslegung 2021.

Mitglieder

Die Generalversammlung nahm zwei neue Mitglieder in die UIC-Region Europa auf:

- ERC.D (Deutschland): Bahnunternehmen, als assoziiertes Mitglied
- Ermewa (Frankreich): Leasingunternehmen für Güterwagen und Tankcontainer als angegliedertes Mitglied

Sowie ein neues Mitglied in die UIC-Region Afrika:

- Cogefer (Niger): künftiges integriertes Bahnunternehmen, als angegliedertes Mitglied

Informationen über das 100jährige Jubiläum der UIC: <https://uic.org/centenary>

Demnächst wird die historische Zeitleiste der UIC auf dieser Webseite verfügbar sein - bleiben Sie auf dem Laufenden!

Die nächste Sitzung des Exekutivkomitees und die 101. Generalversammlung der UIC finden am 8. Dezember 2022 statt.

KONTAKTE

Kommunikationsabteilung der UIC: com@uic.org